



Niederschrift

über die 1. Sitzung
des Sportausschusses der Stadt Lippstadt
am 18.01.2005

Sitzungsraum:	Sitzungsraum E.08, Ostwall 1
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	20:10 Uhr

Anwesend waren:

CDU-Fraktion

1 Axel Bohnhorst	CDU-Fraktion
2 Manfred Durben	CDU-Fraktion
3 Wilhelm Gösling	CDU-Fraktion
4 Klaus Laufkötter	CDU-Fraktion
5 Wilbert Luig	CDU-Fraktion
6 Siegfried Pfenninger	CDU-Fraktion
7 Michael Schulte	CDU-Fraktion

SPD-Fraktion

8 Herbert Heiermeier	SPD-Fraktion
9 Ute Leweling	SPD-Fraktion
10 Thomas Morfeld	SPD-Fraktion
11 Gabriele Oelze-Krähling	SPD-Fraktion
12 Frank Piegsa	SPD-Fraktion
13 Gunther Schmich	SPD-Fraktion

FDP-Fraktion

14 Wilhelm Glarmin	FDP-Fraktion
15 Klaus Klostermeyer	FDP-Fraktion

BG-Fraktion

16 Werner Langer	BG-Fraktion
------------------	-------------

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

17 Irmgard Weber-Deluweit	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
---------------------------	--------------------------------

Parteilos

18 Karl Brüggelolte	Parteilos
19 Kajica Duric	Parteilos

Ferner waren als sachkundige Bürger anwesend

20 Karl-Heinz Burghardt	CDU-Fraktion
21 Ernst Lasswitz	CDU-Fraktion
22 Günther Fahle	SPD-Fraktion
23 Sylvia Fricke	SPD-Fraktion
24 Helmut Mintert	SPD-Fraktion
25 Laura Ferone	FDP-Fraktion
25 Franz-Josef Günther	Parteilos

Verwaltung

26 Franz Josef Brenke	FBL Schule, Kultur u. Sport
27 Ferdinand Hönemann	FD Schule u. Sport
28 Lothar Dreckhoff	FD Grünflächen bis 19.40 Uhr
29 Michael Knieps	FD Grünflächen bis 19.40 Uhr

In öffentlicher Sitzung

- 1. Einführung und Verpflichtung der zu Ausschussmitgliedern bestellten sachkundigen Bürgerinnen und Bürger durch den Ausschussvorsitzenden
Vorlage Nr. 411/2004**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Herbert Heiermeier, verpflichtete die anwesenden zu Ausschussmitgliedern und Stellvertretern/innen bestellten sachkundigen Bürger/innen entsprechend der Gemeindeordnung NRW zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

- 2. Bestellung einer/eines Schriftführerin/Schriftführers und einer/eines stellvertretenden Schriftführerin/Schriftführers
Vorlage Nr. 412/2004**

Der Ausschuss beschloss:

" Zum Schriftführer im Sportausschuss wird Herr StA Hönemann und zu dessen Stellvertreter Herr StA Wittrock bestellt."

(Einstimmig)

- 3. Fragestunde für Einwohner
Vorlage Nr. 410/2004**

Wortmeldungen lagen nicht vor.

4. **Bildung und Besetzung des Arbeitskreises 'Sportförderung'** **Vorlage Nr. 408/2004**

Herr Luig empfahl, den Arbeitskreis mit je 1 Vertreter der Ratsfraktionen und des Stadtsportverbandes mit beratender Stimme zu besetzen.

Der Ausschuss beschloss:

"1. Für Angelegenheiten der Sportförderung wird der Arbeitskreis 'Sportförderung' gebildet.

2. Der Arbeitskreis besteht aus 6 Mitgliedern.

Auf die Ratsfraktionen entfallen:

CDU	1	Sitz	
SPD	1	"	
F.D.P.	1	"	
BG	1	"	
Bündnis 90/Die Grünen	1	"	
sowie			
Stadtsportverband	1	"	(beratende Stimme)

3. In den Arbeitskreis werden gewählt:

für die Ratsfraktion ordentliches Mitglied

CDU	Herr Luig
SPD	Herr Heiermeier
F.D.P.	Herr Klostermeyer
BG	Herr Langer
Bündnis 90/Die Grünen	Frau Weber-Deluweit

für den Stadtsportverband Herr Brüggelolte

Die Vertretung regeln die ordentlichen Mitglieder des Arbeitskreises innerhalb der jeweiligen Ratsfraktion bzw. des Stadtsportverbandes. Persönliche Vertreter werden nicht benannt."

(Einstimmig)

**5. Abstimmung des Sitzungsplanes für das Jahr 2005
Vorlage Nr. 407/2004**

Herr Heiermeier schlug vor, über den Ausbau der Kanuslalomstrecke und dessen Finanzierung in einer Sondersitzung mit allen Beteiligten zu beraten.

Der Ausschuss stimmte dem zu und beschloss:

" Dem vorgeschlagenen Sitzungsplan für das Jahr 2005
wird zugestimmt."

(Einstimmig)

**6. Umsetzung des Haushaltskonsolidierungsprogramms 2004 bis 2007;
h i e r : Maßnahme Nr. 14 - Erhebungen von Solidarbeiträgen für die
Benutzung von Sportstätten**

Vorlage Nr. 413/2004

Nachdem Herr Brenke die Vorlage erläutert hatte, beantragte Herr Luig, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zuzustimmen.

Herr Brüggelolte trug vor, dass es dem Stadtsportverband schwer gefallen sei, die Zustimmung der Sportvereine zu einer Aufstockung der Solidarbeiträge zu erreichen. Er wies auf die intensive Jugendarbeit hin, die in den Sportvereinen geleistet wird. Die Förderung dieser Arbeit sei weiterhin als wichtig anzusehen und dürfe weder eine Kürzung erfahren noch möglichen Schwankungen unterliegen.

Frau Weber-Deluwweit hielt die Kontinuität der Jugendförderung für ebenfalls wichtig und schloss sich der vom Stadtsportverband beantragten Aufstockung der Jugendfördermittel an.

Frau Oelze-Krähling und Herr Glarmin stimmten ebenfalls dem Vorschlag des Stadtsportverbandes zu.

Die von Herrn Luig beantragte und von der Verwaltung vorgeschlagene Beschlussfassung wurde danach durch Abstimmung mit 7 Ja- und 10 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Ausschuss fasste anschließend folgenden Beschluss:

- " 1. Im Zuge des Haushaltskonsolidierungsprogramms werden in den Jahren 2005 - 2007 von den Sportvereinen für die Benutzung von Sportanlagen auf freiwilliger Basis folgende Solidarbeiträge erhoben:

Sportanlage	Entgelt €
Einfachsporthalle	1,00/Std.
Doppelsporthalle	2,00/Std.
Hallenbad	15,00/Std.
Lehrschwimmbecken	8,00/Std.
Jahnplatz/Fußballmannschaft	600,00/Jahr
Jahnplatz/Leichtathletikabteilung	600,00/Jahr

2. Die Jugendfördermittel unter Hhst. 1.550.7170 werden für das Haushaltsjahr 2005 von 26.590 € auf 50.000 € aufgestockt. Zur Gegenfinanzierung dient die Mehreinnahme aus den Solidarbeiträgen. In den Haushaltsjahren 2006 und 2007 soll für die Jugendfördermittel der Ausgabeansatz 2005 fortgeschrieben werden.
3. Für die Ratssitzung über die Beschlussfassung des Haushaltsplanes sind dem Rat die entsprechenden Veränderungsblätter vorzulegen."

(10 Ja-Stimmen, 7 Enthaltungen)

7. Verwendung der Sportpauschale für die Haushaltsjahre 2005 - 2008;

h i e r : Aufstellung eines Prioritätenkataloges

Vorlage Nr. 405/2004

Herr Brenke erläuterte die Vorlage. Ergänzend hierzu trug er vor, dass aus der Prioritätenliste vorgesehene Maßnahmen an städtischen Sportanlagen im Umfang von 165.000 € in den Entwurf des Haushaltsplanes 2005 aufgenommen sind. Bei einem Finanzbedarf von 412.000 € für städtische Sportanlagen sei es erfreulich, dass die Mittel bereitgestellt werden. Darüber hinaus sei eine weitere Maßnahme aus dem Prioritätenkatalog, die Sanierung der Sporthalle der Edith-Stein-Realschule mit gesamt 1.050.000 € im Investitionsplan für die Jahre 2006/07 enthalten.

Nach der sportfachlichen Bewertung der einzelnen Maßnahmen durch den Stadtsportverband werde die Angelegenheit erneut dem Sportausschuss vorgetragen.

Herr Langer sprach die Anlegung eines Kunstrasenplatzes an. Die nach der Prioritätenliste hierfür vorgesehenen Durchführungsjahre 2006/07 seien zu sehr zukunftsorientiert. Außerdem könne nicht die Sportpauschale hiermit belastet werden. Die BG-Fraktion beantrage, das ehemalige Sportgelände an der Stirper Straße als Bauland zu verkaufen und einen Teilerlös hieraus für die Finanzierung des Kunstrasenplatzes zu verwenden. In den Haushaltsplan 2005 solle eine erste Rate von 100.000 € für die Anlegung eines Kunstrasenplatzes aufgenommen werden.

Herr Gössling schloss sich diesem Vorschlag an. Die Anlegung eines Kunstrasenplatzes sei dringend erforderlich.

Herr Glarmin gab zu bedenken, dass hierzu die Stellungnahme des SV Lippstadt 08 bezüglich Standort und Finanzierung abzuwarten bleibe.

Herr Brüggel - Stadtsportverband - schlug vor, sich mit der Anlegung des Kunstrasenplatzes und den Ausbau der Kanuslalomstrecke in einer Sondersitzung des Sportausschusses noch vor der Sommerpause zu befassen. Eine Eilbedürftigkeit wegen des Kunstrasenplatzes sei nicht gegeben, weil die Grundstücksfrage im Bereich des Sportgeländes am Lipperbruchbaum noch geklärt werden müsse. Der Ausbau der Kanuslalomstrecke sei grundsätzlich zu befürworten und im Hinblick auf die Werbewirksamkeit künftiger Veranstaltungen auch unter dem Aspekt des Stadtmarketing zu sehen.

Der Vorschlag des Stadtsportverbandes fand allgemeine Zustimmung.

Danach wurde über den Antrag der BG-Fraktion nicht mehr abgestimmt.

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

- " 1. Der Sportausschuss nimmt die Verwendung der noch verfügbaren Mittel aus der Sportpauschale 2005 in Höhe von 79.380,-- € für die Finanzierung des Ausbaus der Kanuslalomstrecke an der Bürgmühle im Rahmen des Haushaltsplanes 2005 zur Kenntnis.
2. Der verwaltungsseitig erstellte Prioritätenkatalog für die Verwendung der Sportpauschale in den Jahren 2006 ff. wird an den Stadtsportverband zur Stellungnahme überwiesen.
3. Über den Ausbau der Kanuslalomstrecke und die Anlegung eines Kunstrasenplatzes soll der Sportausschuss noch in der 1. Jahreshälfte 2005 informiert werden."

(Einstimmig)

**8. Antrag des Stadtsportverbandes Lippstadt auf Umverteilung der städtischen Fördermittel für die Sportstättenunterhaltung
Vorlage Nr. 419/2004**

Herr Brüggelolte begründete den Antrag des Stadtsportverbandes.

Nach kurzer Beratung beschloss der Ausschuss:

- " 1. Die Gewährung von Zuschüssen für Instandsetzungen vereinseigener Sportanlagen wird ab 2005 eingestellt.
2. Mit den im Entwurf des Haushaltsplanes 2005 bei Hhst. 1.550.7174 veranschlagten Mitteln von 25.570,00 € werden die Zuschüsse für die Unterhaltung der vereinseigenen und verpachteten städt. Sportstätten wie folgt verstärkt.

Haushalts- stelle	Bezeichnung	Ansatz bisher €	Auf- stockung €	Ansatz	
				zus. €	neu €
1.550.7172	Zuschüsse für die Unterhaltung vereins-eigener Sportstätten	75.680	12.785	88.465	88.000
1.550.7173	Zuschüsse für die Unterhaltung ver-pachteter städt. Sportstätten	73.370	12.785	86.155	87.000
		149.050	25.570	174.620	175.000

3. Die Zuschüsse für die Unterhaltung vereinseigener Sportanlagen werden ab 2005 auf folgender Grundlage berechnet:
 - a) 2/3 des Haushaltsansatzes nach dem Anlagenbestand (Punktsystem)
 - b) 1/3 des Haushaltsansatzes nach dem Mitgliederbestand (LSB-Meldung)"

(Einstimmig)

**9. Gewährung von Zuschüssen für die Anpachtung von Tennisplätzen durch den SC Lippstadt DJK
Vorlage Nr. 417/2004**

Herr Hönemann gab die Vorlage bekannt.

Herr Luig empfahl, dem Beschlussvorschlag für das Jahr 2005 zuzustimmen. Eine generelle Förderung setze die Änderung der Sportförderungsrichtlinien voraus, die ohnehin erforderlich sei.

Der Ausschuss beschloss:

"Der SC Lippstadt DJK - Tennisabteilung - wird mit den gepachteten Tennisplätzen im Tennispark an der Brandenburger Straße bei der Verteilung der Zuschüsse für die Unterhaltung vereinseigener Sportanlagen im Jahr 2005 berücksichtigt.

Für die Zuschussberechnung wird das bei den Eigentümern von Sportanlagen angewendete Verfahren (Punktsystem und Mitgliederbestand) zugrunde gelegt."

(Einstimmig)

10. Entwurf des Haushaltsplanes 2005;

**h i e r : Einzelplan 5 - Sport
Einzelplan 4 - Kinderspielplätze**

Vorlage Nr. 418/2004

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes wies Herr Brenke darauf hin, dass die Haushaltsansätze für die Sportförderung zum Teil Gegenstand der vorab behandelten Tagesordnungspunkte waren. Die notwendigen Veränderungsblätter zur Haushaltsberatung im Rat würden entsprechend der Beschlussfassung des Sportausschusses verwaltungsseitig abgefasst.

Zu Nachfragen auf Veränderungen einzelner Haushaltsansätze nahmen Herr Brenke und Herr Dreckhoff Stellung.

**11. Berichte der Verwaltung
Vorlage Nr. 421/2004**

Ergänzend zur Vorlage trug Herr Hönemann vor, dass die in Aussicht gestellten Zuschüsse an den LTV Lippstadt für den Bau des Vereinsheimes und die Dachsanierung der Kegelsportanlage zwischenzeitlich bewilligt worden sind.

Der Ausschuss nahm von der Berichterstattung Kenntnis.

**12. Herrichtung des Kinderspielplatzes im Baugebiet "Am alten Marmorwerk"
in Bad Waldliesborn
Vorlage Nr. 435/2004**

Herr Heimann vom Planungsbüro Greiwe und Helfmeier stellte den Planungsentwurf für den Kinderspielplatz "Am alten Marmorwerk" in Bad Waldliesborn vor. Mit der Realisierung sei im Spätsommer des Jahres 2005 zu rechnen.

Der Ausschuss beschloss:

"Der Planung des Büros Greiwe und Helfmeier vom 09.12.2004 für die 'Kienemund Projekt GmbH' zum Ausbau des Kinderspielplatzes 'Am alten Marmorwerk' in Bad Waldliesborn wird zugestimmt."

(Einstimmig)

**13. Bericht über Maßnahmen im Bereich der Spielplätze, Spielpunkte, Schulhöfe
und Freizeiteinrichtungen
Vorlage Nr. 433/2004**

Der Ausschuss nahm den Bericht über die Maßnahmen auf den Spielplätzen, Spielpunkten, Schulhöfen und Freizeiteinrichtungen zur Kenntnis.

Ergänzend berichtete Herr Dreckhoff auf Nachfrage über das Konzept für die Errichtung einer sogenannten grünen Spiellinie vom Laumannshügel im Grünen Winkel entlang der Lippe bis zum Sportgelände am Jahnplatz.

14. Verschiedenes

a) Kinderspielplatz im Baugebiet Liesenkamp, Cappel

Herr Knieps berichtete über die Herrichtung des geplanten Kinderspielplatzes im Baugebiet Liesenkamp in Cappel. Nach der noch ausstehenden Kinderanhörung werde die Planung im Sportausschuss vorgestellt. Der Spielplatz solle bis Dezember 2005 fertiggestellt werden.

Ende des öffentlichen Teils: 19.40 Uhr

Vorsitzender

Schriftführer